

Datenschutzerklärung ¹ über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Konfliktprävention und Rechtsstreitigkeiten in dienstrechtlichen Angelegenheiten, wenn der Verwaltungsrat Anstellungsbehörde ist

Der Schutz Ihrer Privatsphäre ist für das Europäische Patentamt (EPA) von höchster Bedeutung. Wir sind bei der Erfüllung unserer Aufgaben und der Erbringung unserer Dienstleistungen dem Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sowie der Wahrung Ihrer Rechte als betroffener Person verpflichtet. Alle Daten persönlicher Art, die Sie direkt oder indirekt identifizieren, werden rechtmäßig, fair und mit der gebotenen Sorgfalt verarbeitet.

Die nachstehend beschriebenen Verarbeitungen erfolgen nach den Datenschutzvorschriften ([DSV](#)) des EPA.

Die Informationen in dieser Erklärung werden Ihnen gemäß den Artikeln 16 und 17 DSV bereitgestellt.

Ist bei Fällen von Konfliktprävention und Rechtsstreitigkeiten in dienstrechtlichen Angelegenheiten der Verwaltungsrat Anstellungsbehörde, muss die Hauptdirektion (HD) 5.2 Rechtsfragen unter Umständen personenbezogene Daten verarbeiten, um die Anstellungsbehörde in Rechtsverfahren beraten, unterstützen und gegebenenfalls vertreten zu können. Diese Datenschutzerklärung betrifft die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen dieser Tätigkeit.

1. Wie erfolgt die Verarbeitung und wozu dient sie?

In dieser Datenschutzerklärung wird erläutert, wie personenbezogene Daten verarbeitet werden, wenn der Verwaltungsrat im Rahmen von Konfliktprävention und Rechtsstreitigkeiten in dienstrechtlichen Angelegenheiten unterstützt und/oder vertreten wird. Die Art der Verarbeitung hängt von fallspezifischen Besonderheiten ab, beinhaltet in der Regel jedoch die Erfassung und Aufzeichnung von Daten zur Verwendung in Rechtsverfahren. Personenbezogene Daten können beispielsweise auch an Anwaltskanzleien weitergegeben werden, die bei der Erbringung der Dienstleistungen behilflich sind, oder im Rahmen der entsprechenden Verfahren.

Personenbezogene Daten werden im Rahmen der Verwaltungstätigkeit des Amtes verarbeitet, insbesondere

- um den Verwaltungsrat in allen gegen seine Entscheidungen gerichteten Verwaltungs- oder Gerichtsverfahren zu unterstützen und/oder zu vertreten
- um zu gewährleisten, dass Fallakten gegebenenfalls für die spätere Bezugnahme in Folgeverfahren verfügbar sind
- für Archivierungs- und Statistikzwecke

2. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Folgende Arten/Kategorien von personenbezogenen Daten werden verarbeitet bzw. können verarbeitet werden:

- Rolle in der Angelegenheit (z. B. Kläger, Vertreter, Sachverständiger, Zeuge) und zugehörige Informationen
- Persönliche Identifikations- und Kontaktdaten (z. B. Name, E-Mail)
- Informationen zum betreffenden Fall und zugehörige Unterlagen, insbesondere
 - o Aktenzeichen
 - o Informationen zur betroffenen Person, um die es in dem Fall geht, u. a. Beschäftigungsangaben (z. B. Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Dienstantritt,

¹ Stand: Oktober 2024.

- Besoldungsgruppe, Stellenbezeichnung), frühere Beanstandungen und Beschwerden, Beschwerdeverzeichnis)
- angefochtene Entscheidung und die dagegen vorgebrachten Forderungen
- Informationen in Bezug auf den Inhalt der Angelegenheit, die unter Umständen personenbezogene Daten sensibler Art enthalten können (z. B. Disziplinarmaßnahmen, gesundheitsbezogene Daten, Gewerkschaftsmitgliedschaft)
- Schriftverkehr, darunter Anträge, Stellungnahmen, Entscheidungen sowie bei Streitverfahren Plädoyers, eingereichte Unterlagen und Zeugenaussagen
- ticketbezogene Informationen (Case-Management-System)

3. Wer ist für die Verarbeitung der Daten verantwortlich?

Die personenbezogenen Daten werden unter der Verantwortung des delegierten Datenverantwortlichen des EPA verarbeitet, d. h. HD 5.2 Rechtsfragen.

Personenbezogene Daten werden von EPA-Bediensteten verarbeitet, die an den in dieser Erklärung genannten Tätigkeiten beteiligt sind, insbesondere von Bediensteten der Direktion 5.2.2 Institutionelles Recht und Vertragsrecht. Personenbezogene Daten werden auch von EPA-Bediensteten der HD 4.4 Allgemeine Verwaltung (Sprachendienst) verarbeitet, z. B. wenn Unterlagen übersetzt werden müssen.

Externe Auftragnehmer wie Microsoft, OpenText und Thomson Reuters, die an der Bereitstellung und Wartung der für die vorstehend beschriebenen Tätigkeiten erforderlichen Tools und Dienste beteiligt sind, können ebenfalls auf die personenbezogenen Daten zugreifen und sie verarbeiten.

4. Wer hat Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten und für wen werden sie offengelegt?

EPA-Bedienstete in der Direktion Institutionelles Recht und Vertragsrecht haben Zugriff auf die vorstehend beschriebenen personenbezogenen Daten.

Personenbezogene Daten können bedarfsorientiert auch für EPA-Bedienstete in anderen Abteilungen zu Informations- und/oder Konsultationszwecken offengelegt werden, z. B. für den Präsidenten und das Sekretariat des Verwaltungsrats, Angehörige der Amtsleitung (VP 5, unterstützt vom CILO, Amtspräsident), die HD 4.2 People (Human Resources), die HD 0.8 Dienstrecht und Beratungsdienste für den sozialen Dialog, die Beschwerdekammereinheit, die Ombudsstelle und die D 0.4.4 Ethik und Compliance.

Personenbezogene Daten können bedarfsorientiert an Bedienstete der Abteilung(en) weitergegeben werden, die an der Vermeidung und Beilegung von Rechtsstreitigkeiten beteiligt sind (ob im Rahmen interner, gerichtlicher oder alternativer Rechtsschutzmechanismen des EPA oder anderer Rechtsverfahren, in die das EPA involviert ist), wenn dies für die Wahrnehmung von Aufgaben in Ausübung ihrer amtlichen Tätigkeit erforderlich und verhältnismäßig ist, einschließlich der Vertretung des EPA in Rechtsstreitigkeiten und in der Vorstufe zum Rechtsstreit. Die Verarbeitung erfolgt in jedem Einzelfall gemäß den Erfordernissen der DSV und den Grundsätzen der Vertraulichkeit und der Rechenschaftspflicht.

Personenbezogene Daten können bedarfsorientiert auch an externe Rechtsanwälte weitergegeben werden, dies umfasst die Übermittlung an Länder außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR), z. B. an die Schweiz. Externe Rechtsanwälte können als Drittanbieter handeln.

Personenbezogene Daten können gegenüber Drittanbietern wie Microsoft, OpenText und Thomson Reuters für die Bereitstellung und Wartung der für die vorstehend beschriebenen Tätigkeiten erforderlichen Tools und Dienste offengelegt werden. Diese Drittanbieter können ebenfalls auf die personenbezogenen Daten zugreifen und sie verarbeiten.

Personenbezogene Daten werden nur an entsprechend befugte Personen weitergegeben, die für die notwendigen Verarbeitungsvorgänge zuständig sind, und weder für andere Zwecke verwendet noch anderen Empfängern gegenüber offengelegt.

5. Wie schützen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wir ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, um Ihre personenbezogenen Daten vor unbeabsichtigter oder unrechtmäßiger Vernichtung, Verlust, Veränderung oder unbefugter Offenlegung bzw. unbefugtem Zugang zu schützen.

Alle personenbezogenen Daten werden in sicheren IT-Anwendungen gemäß den Sicherheitsstandards des EPA gespeichert. Angemessene Zugriffsberechtigungen werden individuell nur den oben genannten Empfängern gewährt.

Für Systeme, die in den Räumlichkeiten des EPA gehostet werden, gelten allgemein die folgenden grundlegenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Nutzerauthentifizierung und Zugriffskontrolle (z. B. rollenbasierte Zugriffskontrolle auf die Systeme und das Netzwerk, Bedarfsorientiertheit und Least-Privilege-Prinzip)
- logische Sicherheitshärtung der Systeme und Geräte sowie des Netzwerks
- physischer Schutz: EPA-Zugangskontrollen, zusätzliche Zugangskontrollen für das Rechenzentrum, Regeln für das Abschließen von Büros
- Übertragungs- und Eingabekontrollen (z. B. Auditprotokollierung, System- und Netzwerküberwachung)
- Reaktion auf sicherheitsrelevante Vorfälle: Rund-um-die-Uhr-Überwachung auf Vorfälle, Sicherheitsexperte in Bereitschaft

Das EPA verwendet grundsätzlich ein papierloses Verwaltungssystem. Wenn dennoch Papierakten mit personenbezogenen Daten in den Räumlichkeiten des EPA gelagert werden müssen, werden sie an einem sicheren abgeschlossenen und zugangsbeschränkten Ort aufbewahrt.

Für personenbezogene Daten, die mit nicht in den Räumlichkeiten des EPA gehosteten Systemen verarbeitet werden, hat das EPA eine Überprüfung der Datenschutz- und Sicherheitsrisiken durchgeführt. Die die personenbezogenen Daten verarbeitenden Anbieter haben sich in einer rechtsverbindlichen Vereinbarung verpflichtet, die sich aus dem anwendbaren Datenschutzrahmen ergebenden Verpflichtungen zu erfüllen.

In diesen Systemen müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt worden sein, wie z. B.:

- physische Sicherheitsmaßnahmen, Zugangs- und Speicherkontrollmaßnahmen, Sicherung von gespeicherten Daten (z. B. durch Verschlüsselung)
- Benutzer-, Übermittlungs- und Eingabekontrollmaßnahmen (z. B. Netzwerk-Firewalls, System zur Erkennung unberechtigter Netzwerkzugriffe (Intrusion Detection System, IDS), System zur Abwehr unberechtigter Netzwerkzugriffe (Intrusion Protection System, IPS), Audit-Protokollierung)
- Transportkontrollmaßnahmen (z. B. Sicherung von Daten bei der Übertragung durch Verschlüsselung)

6. Wie können Sie Auskunft über Ihre Daten erlangen, Ihre Daten berichtigen oder Ihre Daten erhalten? Wie können Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen oder ihre Verarbeitung beschränken bzw. ihr widersprechen? Können Ihre Rechte beschränkt werden?

Sie haben das Recht, auf Ihre personenbezogenen Daten zuzugreifen, sie zu berichtigen und zu erhalten, keiner ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung beruhenden Entscheidung unterworfen zu

werden, sowie das Recht, Ihre Daten löschen zu lassen und die Verarbeitung Ihrer Daten einzuschränken und/oder ihr zu widersprechen (Artikel 18 bis 24 DSV).

Wenn Sie von einem dieser Rechte Gebrauch machen möchten, wenden Sie sich bitte

- als externer Nutzer an unseren Datenschutzbeauftragten unter DPOexternalusers@epo.org,
- als EPA-Bediensteter an den delegierten Datenverantwortlichen unter pdlegalaffairs-dpl@epo.org.

Damit wir schneller und gezielter reagieren können, sollten Sie uns mit Ihrem Antrag stets bestimmte Vorabinformationen übermitteln. Deshalb bitten wir Sie, als externer Nutzer dieses [Formular](#) und als interner Nutzer dieses [Formular](#) auszufüllen und es mit Ihrem Antrag einzureichen.

Wir werden Ihren Antrag baldmöglichst und in jedem Fall innerhalb eines Monats nach Eingang des Antrags bearbeiten. Gemäß Artikel 15 (2) DSV kann dieser Zeitraum jedoch um zwei Monate verlängert werden, wenn es aufgrund der Komplexität und der Zahl der eingegangenen Anträge erforderlich ist. Wir werden Sie in diesem Fall entsprechend informieren.

Das Recht auf Berichtigung gilt nur für falsche oder unvollständige sachbezogene Daten, die im Rahmen der Aufgaben, Pflichten und Tätigkeiten des EPA verarbeitet werden, und nicht für subjektive Erklärungen, einschließlich Erklärungen Dritter. Das Recht auf Löschung gilt nicht im Fall einer rechtlichen Verpflichtung des Datenverantwortlichen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten. Was das Zugriffsrecht betrifft, können bestimmte Informationen aus der Kopie, die der betroffenen Person zur Verfügung gestellt wird, gelöscht werden, wenn das EPA dies für erforderlich hält, um die Vertraulichkeit der internen Beratungen und Entscheidungsfindung zu schützen.

Beschränkungen der Rechte der betroffenen Person können sich ergeben aus Rundschreiben Nr. 420, Artikel 4 (1) c): "gemäß Artikel 25 (1) a), b), c), e), f), g) und h) DSV bei der Verarbeitung personenbezogener Daten [...] im Zusammenhang mit der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen betreffend die EPO oder ihre nachgeordneten Organe einschließlich Schiedsverfahren, um die Vertraulichkeit von Informationen und Dokumenten von Beteiligten, Beitretenden oder aus anderen rechtmäßigen Quellen zu wahren".

7. Auf welcher Rechtsgrundlage basiert die Verarbeitung Ihrer Daten?

Personenbezogene Daten werden gemäß Artikel 5 DSV verarbeitet. Dementsprechend werden personenbezogene Daten verarbeitet, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- a) die Verarbeitung ist erforderlich für die Wahrnehmung einer Aufgabe in Ausübung der amtlichen Tätigkeit des Europäischen Patentamts oder als Teil der rechtmäßigen Ausübung dem Verantwortlichen übertragener öffentlicher Gewalt, oder
- b) die Verarbeitung ist für die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt.

In den Einzelfällen, in denen die Verarbeitung personenbezogener Daten besonderer Kategorien erforderlich ist, ist die zusätzliche Rechtsgrundlage für eine solche Verarbeitung Artikel 11 (2) e) DSV.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Wesentlichen auf der Grundlage folgender Rechtstexte:

- Artikel 13 des Europäischen Patentübereinkommens
- Artikel 106-113 des Statuts der Beamten und sonstigen Bediensteten des EPA
- Durchführungsvorschriften zu den Artikeln 106 bis 113 des Statuts
- Artikel 18 der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats

8. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden nur so lange gespeichert, wie es für die Zwecke der Verarbeitung erforderlich ist.

Nach Abschluss einer Angelegenheit werden die zugehörigen Akten 20 Jahre lang aufbewahrt.

Ein Index von Fällen mit begrenzten Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Aktenzeichen, Name, Status) wird zu Nachverfolgungs- sowie statistischen Zwecken weitere zehn Jahre lang aufbewahrt. Mögliche Archivierungsaktivitäten werden in einer separaten Datenschutzerklärung behandelt.

Im Falle einer förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit aus Datenschutzgründen werden alle zum Zeitpunkt der Einlegung der förmlichen Beschwerde/Rechtsstreitigkeit aktenkundigen Daten bis zum Abschluss des Verfahrens betreffend den Datenschutz oder für die in der vorstehenden Aufbewahrungsregel beschriebene Dauer aufbewahrt, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist.

9. Kontaktinformationen

Bei Fragen zur Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten wenden sich externe betroffene Personen unter DPOexternalusers@epo.org an den Datenschutzbeauftragten. EPA-Bedienstete wenden sich an den delegierten Datenverantwortlichen unter pdlegalaffairs-dpl@epo.org. Sie können sich auch an den Datenschutzbeauftragten wenden dpo@epo.org.

Überprüfung und Rechtsmittel

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihre Rechte als betroffene Person verletzt, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 49 DSV einen Antrag auf Überprüfung durch den Verantwortlichen zu stellen, und wenn Sie mit dem Ergebnis der Überprüfung nicht einverstanden sind, haben Sie das Recht, gemäß Artikel 50 DSV Rechtsmittel einzulegen.